

**Pressemitteilung**

Berlin, 19.07.2018

## **Auto mobilis 2: Fünf Künstler\*innen für die Zukunft**

**Das Projekt “auto mobilis 2 - die Kunst sich selbst und andere sinnstiftend zu bewegen“ soll bürgerschaftliches Engagement mit den Mitteln der Kunst im Dialog mit Wissenschaft und Gesellschaft initiieren, stärken und in Wert setzen. Die Stipendien für die Künstler\*innen sind nun vergeben worden.**

Ziel des vom Fonds neue Länder der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts ist die Initiierung und Stärkung bzw. Inwertsetzung bürgerschaftlichen Engagements im Raum um den Kummerower See in Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu werden Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen mit den dort lebenden Menschen in einen kreativen Zukunftsdialog gebracht, aus dem sich konkrete zukunftsfähige Handlungs- strategien und gemeinschaftliche Aktionen entwickeln können. Die Tätigkeiten der Künstler\*innen umfassen künstlerische Interventionen und Reflexionen im öffentlichen Raum. Unter den Bewerbungen für die Kunst-Stipendien hat die fünfköpfige Jury nun eine Auswahl getroffen.

### **Die Stipendiat\*innen sind:**

#### **Rabea Dransfeld: **Konserven****

Bewohner\*innen bringen ihre ortsspezifischen Objekte, die archiviert/konserviert und in einem Konserven-Archiv als Installation ausgestellt werden.

#### **Susanne Gabler und Lena Biesalski: **Muttererde****

Menschen der Gemeinden rund um den Kummerower See bringen „ihren“ Boden. Dieser wird, mit Ton vermischt, von den Bewohner\*innen selbst zu einer Schale geformt und gebrannt.

#### **Adrienne Györgyi: **Wandern und Wundern****

Auf einer Wanderung um den Kummerower See werden Siebdruckmotive der Künstlerin und die Natur selbst Inspirationen für eine eigene künstlerische Auseinandersetzung mit der Region sein. Die künstlerischen Ergebnisse der Wanderung sollen unter anderem auf einer Webseite gesammelt werden.

#### **Christian Kabuss: **Selbst bewegt auf 2 Rädern****

Auf einer Fahrradtour um den Kummerower See sollen Eindrücke und Erfahrungen auf großen Leinwänden festgehalten werden. Bei anschließender Aussetzung der Kunstwerke der Natur wird Natur als überparteilicher Kunst-Akteur Einfluss auf die Kunst nehmen.

**Kathrin Wetzel und Carsten Büttner: *Wie zusammenleben im Anthropozän?***

Kathrin Wetzel hat neun Frauen aus der Region interviewt und aus ihren Köpfen Modelle geformt. Bei der Ausstellung der Kunstwerke werden die Besucher nach ihren Lebensentwürfen, Wünschen und Träumen befragt und deren Erzählungen schriftlich oder visuell dokumentiert. Daraus entstehen sollen ein Buch und ein Blog.

Die Künstler\*innen sind voraussichtlich in der Zeit vom 20. bis 25. August 2018 zum Arbeiten auf dem [Projekthof Karnitz](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausstellung der Kunstwerke ist für den 3. bis 7. Oktober 2018 im Rahmen von [Kunst heute](#) in Karnitz geplant.

Das Projekt wird vom [Fonds Neue Länder](#) der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Hier geht es zur [Projektwebseite](#).

**Kontakt KMGNE:**

Martina Zienert, KMGNE

Tel.: 030 – 29367940

[mzienert@kmgne.de](mailto:mzienert@kmgne.de)

[www.kmgne.de](http://www.kmgne.de)